

Rahmenkonzept der Stiftung Chinderhus Strahlegg

Ausrichtung

Leitbild

Im Leitbild sind Werte und Haltungen formuliert, welche richtungsweisend für eine täglich gelebte Kultur stehen. Die Einzigartigkeit jedes Menschen, unabhängig seiner Situation und Herkunft, muss im Zentrum jedes Prozesses stehen. Auftragsbezogen ist unsere Achtsamkeit zusätzlich sensibilisiert, um auf die vielschichtigen Bedürfnisse der anvertrauten Kinder und Jugendlichen einzugehen.

«Die Mädchen und Jungen leben im Chinderhus Strahlegg an einem lebensfrohen und erlebnisreichen Ort der Geborgenheit und Sicherheit. Ihre «Lebensflügel» wachsen hier in einer bedürfnisgerechten Alltagsstruktur und in einer naturnahen Umgebung.»

Wir nehmen die Anliegen der Kinder und Jugendlichen ernst, interessieren uns für sie und wollen ihre Lebensumstände verstehen. Im Team und dem zuständigen Umfeld formulieren wir Ziele, verfolgen diese aktiv und werten sie zu einem späteren Zeitpunkt gemeinsam aus. Erreichtes wird entsprechend gewürdigt und Erkenntnisse zur Optimierung umgehend bearbeitet. Das Wohlergehen, die Lebensfreude und Akzeptanz im Hier und Jetzt hat oberste Priorität und kann Lust auf Neues, noch Unbekanntes, erzeugen.

Um den hohen Ansprüchen gerecht zu werden kommunizieren wir transparent und direkt. Die Vernetzung mit allen Anspruchsgruppen verfolgen wir intensiv und sehen in der konstruktiven Zusammenarbeit des gesamten Umfeldes die Chance, dass die Kinder und Jugendlichen mit Zuversicht und persönlicher Stärke ihren Lebensweg gehen.

Leitauftrag & Angebot

Die Stiftung Chinderhus Strahlegg stellt zehn Wohnplätze für Mädchen und Jungen über das ganze Jahr zur Verfügung. Die Institution nimmt mit der Einhaltung aller Vorgaben der interkantonalen Vereinbarung sozialer Einrichtungen (IVSE) auch ausserkantonale Aufnahmen vor.

Der Rahmen des Aufnahmealters gestaltet sich in der Regel im Bereich des Vorschulalters und geht bis zur Mittelstufe, allenfalls Oberstufe. Jedoch haben weitere Komponenten in der Abklärung einer Platzierung eine hohe Priorität und fordern dementsprechend eine flexible Haltung aller Beteiligten. Massgebend in der Entscheidungsfindung einer Aufnahme ist der fachliche Konsens aller Fachpersonen in den relevanten Anliegen.

Schulpflichtige Kinder gehen ab dem Kindergartenalter nach Fideris in die Regelklassen oder besuchen altersentsprechend weitere Schulangebote in der Talschaft bis Ende ihrer Schulpflicht.

Die Zusammenarbeit mit weiteren Fachangeboten, welche unter anderem die psychosoziale Entwicklung unterstützen oder Lerndefizite berücksichtigen, gehen wir aktiv an.

Mit dem Angebot des begleiteten Wohnens besteht die Möglichkeit, bis zum Ausbildungsende betreut und unterstützt zu werden. Nebst der Erreichung eines erfolgreichen Ausbildungsabschlusses steht in dieser anspruchsvollen Lebensphase der Adoleszenz die Entwicklung zur Selbständigkeit im Zentrum.

Für die Abdeckung aller medizinischen und weiteren Anliegen oder Fragen arbeiten wir mit bewährten und kompetenten Zentren zusammen.

Die Förderung einer aktiven Teilnahme an Freizeitangeboten für Kinder und Jugendlichen in der Region, ist unter anderem ein wichtiger Bestandteil des ressourcenorientierten Handelns. So unterstützen wir die Kinder und Jugendlichen beim Aufbau eines tragfähigen Freundeskreises und ermöglichen ihnen in der Bildung der sozialen Kompetenz weitere Lernfelder.

Eine klärende und lösungsorientierte Zusammenarbeit mit den Eltern und Angehörigen der Betreuten gestalten wir kontinuierlich und nach den vorgegebenen Möglichkeiten und Bedürfnissen immer kooperativ. Massnahmen setzen wir sorgfältig um und Prozesse begleiten wir flexibel mit.

Werte und Ziele

Das ausgebildete Fachpersonal orientiert sich in der Erfüllung seiner grossen Verantwortung und den vielfältigen Aufgaben an den internen Vorgaben. Die Konzepte, Merkblätter und Handlungsplanungen werden dynamisch und kritisch-konstruktiv angewendet. Entsprechend sind wiederkehrende Abläufe im Alltag offen verankert, werden kontrolliert und bei Bedarf angepasst. Die Ergebnisse dienen im gemeinsamen Gespräch zur Optimierung und Motivation, um den fachlichen Ansprüchen und Erwartungen angemessen und mit einer hohen Arbeitszufriedenheit entsprechen zu können. In einem ehrlichen, wertschätzenden und transparenten Arbeitsumfeld besteht die Möglichkeit, auch als Fachperson fokussiert und reflektierend in den Arbeitsabläufen unterwegs zu sein. Als Mitarbeitende wollen wir so den Kindern und Jugendlichen, wie auch allen Beteiligten, glaubwürdig, kritikfähig und offen gegenüberstehen. Wir definieren uns als Teil eines Prozesses und sind bestrebt, uns mit grossem Engagement einzusetzen. Die notwendige Partizipation dazu verfolgen wir auf allen persönlichen, fachlichen und systemischen Ebenen. Alle involvierten Personen der Stiftung Chinderhus Strahlegg kennen die internen Vorgaben zur Einhaltung der Schweigepflicht und des Datenschutzes.

Wir verstehen uns als eine lernende Institution und verfolgen interessiert die gesellschaftlichen Entwicklungen. Ebenso beachten wir die Traditionen in unserem ländlichen Umfeld, begegnen den Menschen und der Natur mit Achtung, und geben uns aktiv zu Themen in der Talschaft ein.

Kommunikation und Kooperation

Eine verlässliche Bewältigung der alltäglichen Aufgaben verfolgen wir in der Vernetzung mit allen Anspruchsgruppen. Dazu kommunizieren wir mit allen Beteiligten proaktiv und setzen uns für eine konsensorientierte Klärung ein. In der angestrebten und verbindlichen Kooperation hat die Erfüllung der verfolgten Ziele für das Kind oder den Jugendlichen absolute Priorität. Im Dialog über ihre Bedürfnisse, Chancen und Risiken der unterschiedlichen Lebenswelten, wollen wir sie verstehen und unterstützend in ihren Anliegen begleiten. Jeder gemeinsam entwickelte Konsens fördert und stärkt das

unentbehrliche und vertrauensvolle Umfeld für weitere Entwicklungsschritte. Dieser Absicht verpflichten wir uns gemeinsam in einer vorgelebten Kultur, welche von persönlichem Engagement, Fachkompetenz, Offenheit und Wertschätzung geprägt ist.

Finanzierung

Ein verantwortungsvoller Umgang in der Bewirtschaftung der Institution wird mit dem frühzeitig eingereichten Jahresbudget angestrebt. Während dem Betriebsjahr werden alle finanziellen Geschäftsabläufe von externen Fachkräften und der Geschäftsleitung beaufsichtigt. Budget, Bilanz und Erfolgsrechnung stehen intern, wie extern unter fachlicher Aufsicht und Kontrolle. Sie werden jährlich durch die kantonale Finanzkontrolle geprüft und im Jahresbericht, inklusive Revisorenbericht, veröffentlicht.

Das Budget gründet auf einer Tagespauschale, welche den kantonalen Richtlinien entspricht. Individuelle Auslagen der Kinder können mehrheitlich nach Rücksprache mit den Behörden zusätzlich in Rechnung gestellt werden. Für grössere Anschaffungen oder Auslagen der Kinder und Jugendlichen stellen sich Stiftungen oder Private zur Verfügung. Ebenso für bauliche Anpassungen, Sanierungen an Gebäuden oder Umschwung ist die Stiftung Chinderhus Strahlegg von grosszügig - oder wiederkehrenden - gesprochenen Finanzen abhängig. Hierzu betreiben wir ein aktives Fundraising mit allen Interessierten und Freunden der Institution. Alle gemeinnützigen Spenden werden entsprechend den Vorgaben zugeordnet, respektive eingesetzt, ausgewiesen und verdankt.

Sicherheit

In der täglichen Pflicht steht die Sicherheit der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen im Mittelpunkt aller Ereignisse. Im Interesse aller Mitarbeitenden leben wir eine aktive Präsenz im Tagesgeschehen. Anregungen jeglicher Art sind wichtig und werden diskutiert und geprüft. Korrekturen werden umgehend angebracht und in den entsprechenden Richtlinien festgehalten. Hierzu steht eine kontinuierliche Weiterentwicklung der fachlichen Qualitäten im Zentrum. Ein wichtiger Aspekt dieses Anliegens spiegelt sich unter anderem in den wiederkehrenden Repetitionen des Brandalarms mit den Kindern und Jugendlichen, der Übung mit den Mitarbeitenden zur Feuerbekämpfung und der Entwicklung konzeptueller Abläufe bei Krisen. Jeder technische Missstand wird von qualifizierten Fachleuten im Haus und Umschwung unverzüglich repariert oder nachgebessert.

Arbeitsqualität

Strategisch

Die Stiftung Chinderhus Strahlegg und deren Stiftungsratsmitglieder sind im kantonalen Handelsregister aufgeführt. Die strategische Ausrichtung und Gesamtverantwortung obliegt dem eingesetzten Stiftungsrat. Die Mitglieder werden im zwei Jahres-Rhythmus bestätigt. Sie arbeiten in zugeteilten Ressorts und treffen sich regulär viermal im Jahr mit der Geschäftsleitung zum Audit und zur Bearbeitung aktueller Themen. Davon ist der jährliche Strategietag ein wichtiges und erweitertes Arbeitsgefäss zur Überprüfung von Stiftungszielen und dem Strategieplan, aber auch für den wiederkehrenden Rechenschaftsbericht der Geschäftsleitung gemäss den vorgegebenen Qualitäts-Standards. Zusätzlich und nach

Bedarf trifft sich die Geschäftsleitung unter dem Jahr mit den verantwortlichen Stiftungsrats-Mitgliedern zu ressortbezogenen Anliegen. Im Gremium werden wichtige Entscheidungen beschlossen, respektive ein- und umgesetzt. Die Koordination und Planung der zu behandelnden Themen obliegt dem Stiftungspräsidium in Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung.

Operativ

Für die operative Führung der Stiftung Chinderhus Strahlegg ist die Geschäftsleitung verantwortlich. Diese wird durch den Stiftungsrat eingesetzt und es besteht die Möglichkeit, diese Verantwortung mit einer Co-Leitung zu strukturieren. Die Geschäftsleitung gewährt nebst der Verantwortung für das alltägliche Kerngeschäft, vor allem auch eine gute, fachlich fundierte Vernetzung in und ausserhalb des Kantons Graubünden. Dazu gehören unter anderem die Zusammenarbeit in der Konferenz Kinder und Jugendinstitutionen (KKJ) des Bündner Spital- und Heimverbandes (BSH), der Mitgliedschaft zu verschiedenen Fachverbänden in der Schweiz und der Bündner Ombudsstelle. Als Kontrollorgan untersteht die Stiftung Chinderhus Strahlegg dem kantonalen Sozialamt Graubünden. In wiederkehrenden Zyklen überprüft dieses die Qualitätsrichtlinien der Institution und erteilt die Betriebsbewilligung. Die Auflagen der interkantonalen Vereinbarung für soziale Einrichtungen (IVSE) werden darin überprüft und müssen eingehalten sein.

Die Mitarbeitenden erfüllen für eine Anstellung in der Stiftung Chinderhus Strahlegg die Auflagen der IVSE. Mit den eingereichten Diplomen und Zeugnissen geben sie verbindlich Auskunft über ihren beruflichen und persönlichen Werdegang. Das Deklarieren eines lückenlosen Leumundes (Privat & Sonderprivatauszug) gehört ebenfalls zum Anstellungsprozedere. Nach der definitiven Anstellung gehört das Befolgen der internen Richtlinien dazu. Im gemeinsamen Gespräch und mit ihrer Unterschrift erklären sich die Mitarbeitenden dazu bereit, die Inhalte der internen Verpflichtungserklärung zum Thema "Umgang mit Nähe und Distanz" jederzeit zu befolgen. Die persönliche Reflexion und Sensibilisierung in der Begleitung der Kinder und Jugendlichen wird bei den Mitarbeitenden dadurch gefördert.

Haltung

Um den Erwartungen gerecht zu werden, ist die Arbeitskultur von Respekt, Wertschätzung und Aufmerksamkeit geprägt. Sie wird gestärkt durch die Feedbackkultur, den diversen Sitzungsgefässen und den Teamtagen. Das Angebot der Reflexion, sei dies persönlich, mit dem Kind, in der Teamarbeit oder nach grenzüberschreitenden Situationen, ist ein weiteres Element zur Hilfestellung. Auch externe Weiterbildungsangeboten und der jährlich stattfindende Team-Bildungsprozess gehören dazu.

Mit guter Fachlichkeit, flexiblem Engagement und Respekt, setzen sich alle Team-Mitglieder mit ihren breitgefächerten Kompetenzen täglich für das Wohl der anvertrauten Kinder und Jugendlichen ein. Humor und Kreativität gehören unbedingt dazu und prägen den Umgang miteinander. Im naturnahen Umfeld möchten wir mit unterschiedlichen Elementen neue Perspektiven eröffnen, damit die Lebensfreude immer wieder neu aufgemischt und bereichert wird.

Systemisch

Die vernetzende Zusammenarbeit mit den Eltern, Angehörigen, Fachstellen, Schulen und der breiten Öffentlichkeit ist den Angestellten stets präsent zur besten Entwicklung und Integration der Betreuten. Verantwortung und Kompetenzen sind für alle Beteiligten transparent und einsehbar, können jederzeit bearbeitet werden und sind mit weiteren Standards in allen Arbeitsprozessen wegweisend. Eine fundierte Bewältigung aller Ansprüche und Aufgaben steht für eine erfolgreiche Umsetzung im Zentrum.

Alltäglich

Die pädagogischen Arbeitsinstrumente, welche schriftlich im Handbuch festgehaltenen sind, unterstützen und sichern die Arbeitsqualität. Diese Vorgaben sind wiederkehrend zu prüfen und Veränderungen verbindlich anzupassen. Sie sind handlungsleitend und geben Auskunft über offene Fragen in den Prozessen.

Folgend ist die Qualitätssicherung im institutionseigenen Handbuch deklariert. Ebenso werden individuelle Arbeitsabläufe beschrieben, welche wiederkehrend überprüft und bei Bedarf angepasst werden.

Ausblickend

Auf eine stetige Kontinuität und Weiterentwicklung unserer Arbeitsqualität legen wir grossen Wert. Somit wollen wir den vielschichtigen, dynamischen Veränderungen und allen damit verbundenen Entwicklungen einer modernen Gesellschaft nachkommen. Dies entspricht unserer grossen Motivation und Überzeugung, den Betreuten und allen damit verbundenen Bedürfnissen der involvierten Personen, mit Empathie zu begegnen, diese zu analysieren und zu verstehen. Die Freude ist gross, wenn im Moment der Veränderung ein neuer Schritt mit Zuversicht getan ist.

Genehmigt durch den Stiftungsrat: 30. August 2018